



JAHRESPROGRAMM 2025

Bildungswerk Nettersheim



Seminare



Intertek

Workshops

Projekttag

Weiterbildung



Förderverein Naturschutz,
Heimat- und Kulturpflege

Nettersheim e.V.

Bildungswerk ■



Intertek

„Es gibt nur eins, was auf
Dauer teurer ist als Bildung,
keine Bildung.“

John F. Kennedy

Das Bildungswerk Nettersheim ist eine nach DIN EN ISO 9001:2015 zertierte Einrichtung der Weiterbildung. Dies ist eine international anerkannte Norm, die Anforderungen an das Qualitätsmanagementsystem einer Einrichtung beschreibt. Die Qualitätsprüfung und Zertifizierung umfasste alle Bereiche der Bildungseinrichtung. Sie wird in regelmäßigen Abständen durchgeführt.

Das bestehende Zertifikat hat Gültigkeit bis Januar 2027.

IMPRESSUM

Herausgeber	Bildungswerk Nettersheim Bahnhofstraße 50 53947 Nettersheim Tel.: 02486-203014 Fax: 02486-203048 bildungswerk-nettersheim@gmx.de www.naturzentrum-eifel.de
Ansprechpartner	Wolfgang Düx

Um die Lesbarkeit zu vereinfachen wird auf die zusätzliche Formulierung der weiblichen Form verzichtet. Wir möchten deshalb darauf hinweisen, dass sich sämtliche Angaben selbstverständlich auf Angehörige aller Geschlechter beziehen.



Inhaltsverzeichnis

Impressum	Seite	2
Inhaltsverzeichnis	Seite	3
Leitbild und Zielsetzungen	Seite	4-6
Unterkünfte	Seite	7-8
Veranstaltungsübersicht	Seite	9
Ökologie	Seite	9-10
Pflanzen — Pilze — Tiere	Seite	11
Wald — Forst — Holz	Seite	12
Landwirtschaft und Landschaftspflege	Seite	13
Erdgeschichte und Gesteine	Seite	14
Kulturgeschichte und Archäologie	Seite	15
Natur erleben - Pädagogenfortbildungen	Seite	16
Erlebnispädagogik	Seite	17
Politik und Gesellschaft	Seite	18
Klimaschutz und Energie	Seite	19-20
Psychotherapie	Seite	21
Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)	Seite	22
Projektstage für Kulturgruppen	Seite	23
Verschiedenes	Seite	23
Allgemeine Geschäftsbedingungen	Seite	24

*„Der eine sieht nur Bäume, dicht an dicht,
der andere Zwischenräume und das Licht.“*

E. Matani



Leitbild und Zielsetzungen

Das Naturerlebnisdorf Nettersheim, zwischen Urft und Erft im Deutsch-Belgischen Naturpark Hohes Venn-Eifel gelegen, birgt eine Vielzahl kultureller, historischer, geologischer und biologischer Schätze.

Eine einzigartige Tier- und Pflanzenwelt lässt sich gleich vor der Haustür entdecken. Den Besuchern bietet die Bundeshauptstadt der Biodiversität (Artenvielfalt) und zugleich Deutschlands nachhaltigster Gemeinde (Auszeichnung 2018) eine Fülle von Möglichkeiten Geologie, Archäologie, Ökologie und Kultur zu erleben und zu begreifen.

Das staatlich anerkannte Bildungswerk Nettersheim ist spezialisiert auf Jugendgruppen (ab 16 Jahren) und die Erwachsenenbildung. Wir bauen die Veranstaltungen und Seminare immer zielgruppenorientiert auf. Für die Teilnehmer und Veranstalter bedeutet dies, dass wir auf Ihre Anforderungen eingehen und nach Ihren Vorstellungen und Wünschen eine angepasste Themen- und Zeitplanung erstellen.

Das Bildungswerk Nettersheim setzt bei seinen Bildungsangeboten folgende Schwerpunkte:

- Handlungsorientiertes, entdeckendes, kreatives und spannendes Lernen.
Mit einem geeigneten Projektthema werden die Vorgaben für ein selbstgesteuertes Vorgehen geschaffen, so dass Jugendliche sich selbst orientieren und entscheiden, durchführen und bewerten. Unsere Ausstattung an Medien und Arbeitsmitteln ermöglicht die praktische Umsetzung und kreative Bewältigung der Aufgabenstellung. Mit der Gestaltung der Projektstage legen wir Wert darauf, dass abwechslungsreiches Experimentieren, entdeckendes Arbeiten in der Gruppe und ergebnisorientiertes Lernen auch Spaß und Motivation auslösen, sich in eine Aufgabenlösung wirklich zu vertiefen.
- Kooperatives und integratives Lernen
Das gemeinsame Arbeiten, Entspannen und Freuen fördert die Klassen- und Gruppenintegration und hinterlassen mit einer verbesserten Lernatmosphäre anhaltende Wirkungen. Für die integrativen Zielsetzungen nutzen wir gezielt die zahlreichen Arbeitsmittel, Naturschönheiten und Freizeitmöglichkeiten in Nettersheim.



Leitbild und Zielsetzungen

- Weiterbildung und lebenslanges Lernen

Neben den vereinbarten Projektzielen verfolgen wir grundlegende Zielsetzungen, greifen ethische und philosophische Sinnfragen auf und bieten Wertediskussionen an, ohne mit solchen Fragestellungen zu verkrampfen oder sie unpassend aufzudrängen. Gelegentlich lösen Projektstage ein Engagement in Jugend- und Umweltverbänden oder anderen gesellschaftlichen Institutionen aus. Oft erleben Jugendliche einen Mitschüler erstmalig als Mitglied und Mitarbeiter einer gemeinnützigen Institution, der deutlich macht: Demokratie erhält sich nicht selbst.

- Natur- und Geschichtserleben – Umwelt- und Kulturbildung – Bildung für nachhaltige Entwicklung

Das heutige Lebensumfeld Erwachsener, Jugendlicher und Kinder ist durch eine zunehmende Technisierung und Medialisierung gekennzeichnet. Ihre Erlebniswelt und Begegnungen mit der Natur und der Kultur werden mehr durch Handy, Smartphone, Computer und Spielkonsole als vom tatsächlichen, unmittelbaren Erleben geprägt. Das Bewusstsein sowie das Verständnis für die Bewahrung und eine naturverträgliche, nachhaltige Nutzung unserer natürlichen Lebensgrundlagen geht immer mehr verloren. Die dramatischen Auswirkungen des Klimawandels werden deutlich sichtbar und ein Gegensteuern zur Überlebensfrage.

Vor diesem Hintergrund kommt gerade der Umweltbildung und der Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Natur- und Kulturlandschaft eine besondere soziale, ökologische und ökonomische Bedeutung zu.

„Jeder Baum, jede Hecke ist ein Strauß von Blumen, und man möchte zum Maienkäfer werden, um in dem Meer von Wohlgerüchen herumschweben und alle seine Nahrung darin finden zu können.“

Johann Wolfgang von Goethe



Leitbild und Zielsetzungen

Motivation

Wissen fördern, Werte erhalten, den Wandel einleiten.

Das Verhältnis des Menschen zu seiner natürlichen Umwelt hat sich gewandelt. Noch im vorletzten Jahrhundert war das Leben vornehmlich durch ein enges Zusammenspiel von Mensch und Natur geprägt. Heute wird die Natur in der technisierten Welt zunehmend ausgegrenzt und sogar geschädigt. Der Mensch entfremdet sich damit mehr und mehr von seiner Lebensgrundlage.

Nachwachsenden Generationen fehlt häufig ein persönlicher Bezug zur natürlichen Umwelt. Viele Menschen wissen zwar, dass Umwelt- und Naturschutz für das Überleben von Tier- und Pflanzenarten notwendig ist. Dass es dabei auch um den Erhalt ihrer eigenen, einzigartigen Lebensumwelt geht, lassen viele außer Acht.

Mit den verschiedenen Veranstaltungsangeboten soll einer zunehmenden Entfremdung des Menschen von der Natur entgegengewirkt werden.

Die Weiterbildungsangebote sollen helfen und dazu befähigen Lebensgewohnheiten im Hinblick auf Konsum- und Freizeitverhalten und Produktionsweisen zu verändern.

Die Förderung von Selbst- und Verantwortungsbewusstsein durch das Zusammenspiel von Persönlichkeitsbildung, kultureller und politischer Bildung dient der Erziehung zu Toleranz und zu mündigen Bürgern. Schlüsselqualifikationen wie Partizipationskompetenz, Kompetenz zur Selbstwahrnehmung, historische, ökonomische und ökologische Kompetenz sollen in den Veranstaltungsangeboten des Bildungswerkes erworben werden können.

Mit außerschulischen Projekttagen bieten wir den Teilnehmern vielfältige Möglichkeiten, praxis- und handlungsorientiert zu arbeiten und den Unterricht zu bereichern. Mit den beteiligten Lehrern/innen und Schüler/innen sprechen wir die inhaltliche und organisatorische Gestaltung einvernehmlich ab.

Wir wirken der Wissenserosion in Sachen Natur und Umwelt entgegen.

„Wenn du einen Garten und eine Bibliothek hast, wird es dir an nichts fehlen.“

Marcus Tullius Cicero



Unterkünfte

Für die Unterbringung vor Ort stehen verschiedene Kategorien zur Verfügung. Das Jugendgästehaus bietet die Unterbringung in Einzel-, Zwei- und Mehrbettzimmern mit Teil- und Vollverpflegung an, die liebevoll zubereitet wird.

Für Gruppen, die gerne die gemeinsame Essenszubereitung wünschen, steht unser Selbstversorgerhaus, das „Eifelhaus“ in herrlicher Alleinlage am Eifelbach Urft wieder zur Verfügung (max. 35 Personen).

Begleitende Betreuer erhalten auf Wunsch Einzelzimmer.

Weiterhin ist eine Übernachtung auch in der Taverne oder auf dem Wohnmobilhafen möglich.

Sollte eine Übernachtung in einer der o.g. Einrichtungen nicht möglich bzw. gewünscht sein, stehen wir auch gerne für individuelle Buchungen sowohl innerhalb der Gemeinde Nettersheim als auch in den Nachbargemeinden zur Verfügung.



Jugendgästehaus

Zentral und ruhig im Ortskern von Nettersheim (Schulstraße 22) gelegen, mit einem herrlichen Panoramablick über Nettersheim. Nur wenige Gehminuten vom Bahnhof und dem Naturzentrum Eifel entfernt. Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants, Ärzte fußläufig erreichbar.

o Ausstattung

- 200 Betten in modern ausgestatteten Zimmern mit Dusche und WC
- Einzelzimmer für Betreuer
- Gruppen- und Spielräume
- Schwarzlichttheater
- Outdoor-TT-Platte, Kicker
- Spielplatz in unmittelbarer Nähe
- Abstellraum für Fahrräder
- Kiosk

o Besondere Angebote

- Nutzung von Schwimm- und Turnhalle sowie Sportplatz und Kleinspielfeldern nach Absprache möglich.
- Nutzung der großen Aula für Chöre, Orchester und Plenarveranstaltungen im benachbarten Schulzentrum nach Absprache möglich.

o Verpflegung

- Vollpension, Halbpension oder Frühstück
- auf Wunsch Lunchpaket und Kaffee/Tee mit Gebäck



Nach Absprache werden auch individuelle Wünsche, z.B. vegetarische, vegane und/ oder glaubensbedingte Ernährung berücksichtigt. Grundsätzlich ist auch die Übernachtung ohne Verpflegung möglich.



Unterkünfte

Eifelhaus

Das Eifelhaus ist die ideale Unterkunft für alle Gruppen, die einen unabhängigen und ungestörten Aufenthalt in der Eifel schätzen und sich selbst versorgen möchten.

Es verfügt über eine wunderschöne Einzellage an der Bahnlinie Köln/Trier direkt am Bach und Ortsrand des Naturerlebnisdorfs Nettersheim mit direktem Zugang zum Abenteuerspielplatz, zu den Werkhäusern mit römischer Taverne und historischer Mühle sowie zur Blockhütte.

Zum Naturzentrum Eifel mit seinen vielfältigen Ausstellungen und speziellen Angeboten sind es nur wenige Gehminuten, auch Bahnhof und Ortskern Nettersheim mit Einkaufsmöglichkeiten, Cafés, Restaurants und Ärzten sind fußläufig erreichbar.

Das Eifelhaus bietet sich als optimaler Ausgangspunkt für zahlreiche Rad- und Wanderaktionen auf den angrenzenden Wander-, Radwanderwegen und dem Löwenzahn-Erlebnispfad an.

Ausstattung

- 35 Betten in Mehrbettzimmern mit fließend warmem und kaltem Wasser
- Etagendusche und -toilette
- komfortabel ausgestattete Selbstversorgerküche
- großer Gruppen- und Speiseraum mit Balkon zum Bach und zur Sonnenseite
- großer Gruppenraum im Keller
- Grillplatz und Feuerstelle für gesellige Abende
- große Spiel- und Ruhewiese am Bach

Besondere Angebote

- Lieferservice der Nettersheimer Geschäfte auch für die Gäste des Eifelhauses.

Taverne

Für Wanderer, Familien und Einzelpersonen steht die Taverne in den ehemaligen Werkhäusern zur Verfügung.

- Drei Gästezimmer mit je einem Doppelbett und zwei Zustellbetten
- (Feldbetten)
- Jedes Zimmer verfügt über ein eigenes Badezimmer mit Dusche und WC
- Gemeinschafts-Teeküche im Flur
- Terrasse
- Römische Lebensart erfahrbar durch Einrichtung und Ausstattung
- Idyllisch an der Urft und am Erlebnispfad gelegen





Veranstaltungsübersicht

Auf den folgenden Seiten werden die Themen und Seminarschwerpunkte des Bildungswerks beispielhaft vorgestellt. Diese Veranstaltungen bzw. Veranstaltungsbausteine bieten wir zu festen Terminen an oder terminieren sie auf Anfrage für Gruppen nach Ihren Wünschen.

Ökologie

Die ökologischen Seminare bieten eine ideale Ergänzung zum Unterricht und einen Einstieg in die ökologische Grundlagenforschung. Nach Absprache mit den Fachlehrern werden anhand konkreter Beispiele ökologische Zusammenhänge interdisziplinär verdeutlicht und erläutert. Wichtiger Bestandteil eines jeden Seminars ist die Verknüpfung von Theorie und Praxis. Theoretisch erworbene Kenntnisse werden durch praktische Übungen im Gelände vertieft.

Gewässerökologie

In diesem Seminar wird die Ökologie von Fließ- bzw. Stillgewässern behandelt. Am Beispiel von Urft und Genfbach lassen sich die Lebensräume in und um einen Mittelgebirgsbach besonders gut erforschen. Ziele des Seminars sind die Vermittlung der Zusammenhänge zwischen den einzelnen Lebensbereichen und die Darstellung der Veränderungen, die durch die Eingriffe des Menschen entstehen.

Mögliche Themenschwerpunkte sind dabei: Grundlagen der Gewässer- morphologie, hydrologische Grundlagen, Grundlagen der Gewässerökologie, limnologische Bestimmungsübungen mit Gewässergütebestimmung, einfache chemische Analysen, Naturschutz im und am Gewässer, Klärung von Abwässern, Gewässerverbau, Renaturierung.

Ökologie des Waldes

Anhand verschiedener Waldtypen werden hierbei die ökologischen Grundlagen heimischer Wälder und Forste vermittelt. Das Ziel dieses Seminars ist die Erarbeitung der ökologischen Bedeutung und der Unterschiede zwischen den Waldtypen und deren Gefährdungspotentialen. Mögliche Themenschwerpunkte sind dabei: Waldentwicklung und -geschichte, historische Waldnutzung und moderne Forstwirtschaft, ökologische Grundlagen verschiedener Wald- bzw. Forsttypen, Waldschäden und -gefährdung, Wald und Wild, Pflanz- und Pflegearbeiten im Wald (siehe auch hierzu den Abschnitt: Wald - Forst - Holz).

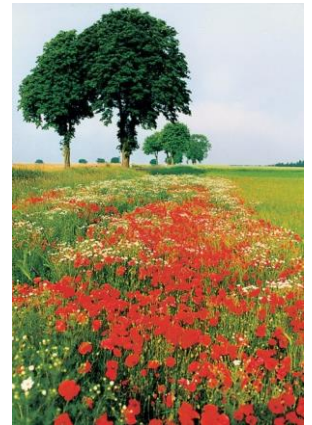
Ökologie der Kulturlandschaft

Die wichtigen ökologischen Grundlagen einer anthropogen überprägten Landschaft werden vermittelt und die Problematik des Landschaftsverbrauchs und der Landschaftszerstörung angesprochen. Als Ziel sollen ein Verständnis für das langsame Werden einer Landschaft und eine Einschätzung der zukünftigen Landschaftsentwicklung erreicht werden. Auch die Umsetzung der Agenda 21 der Vereinten Nationen wird hierbei thematisiert.





Mögliche Themenschwerpunkte sind: Regionale Kulturgeschichte, physio- und anthropogeografische Grundlagen, landschaftsökologische und bodenkundliche Grundlagen, Ökologie der Kulturlandschaftsfauna, alte und neue Methoden der Landwirtschaft, Naturschutz und Naturschutzgebiete, Pflege extensiv genutzter Flächen und Pflanzmaßnahmen.



andere Seminare (Biologie, Archäologie, Geografie und Geologie)

Zu anderen Themenkomplexen der Biologie, der Archäologie, der Geografie und Geologie erarbeiten wir in Absprache mit Ihnen gern gewünschte weitere Programme, bei denen die verschiedenen Einheiten auch sinnvoll kombiniert werden können, um Zusammenhänge und Einflüsse synoptisch darzustellen.

Seminare				
Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT UStd
TK 2506/002	06.06.2025	Gewässerökologie	Biologie Leistungs- und Grundkurse, limnologisch Interessierte	8
JG 2507/6849	10.06. – 13.06.2025	Lebensräume der Kalkeifel	Biologie Leistungs- und Grundkurse, ökologisch Interessierte, Umweltbildner, Naturpädagogen	4
JG 2509/0870	01.09. – 03.09.2025	Gewässerökologie	Biologie Leistungs- und Grundkurse, limnologisch Interessierte	3
JG 2511/1133	03.11. – 05.11.2025	Limnologie und Evolution	Biologie Leistungs- und Grundkurse, limnologisch Interessierte	3
JG 2500/3001	auf Anfrage	Limnologie und Evolution	Biologie Leistungs- und Grundkurse, limnologisch Interessierte	3
TK 2500/030	auf Anfrage	Gewässerökologie	Biologie Leistungs- und Grundkurse, limnologisch Interessierte	8
TK 2500/031	auf Anfrage	Gewässergütebestimmung	Biologie Leistungs- und Grundkurse, limnologisch Interessierte	4
TK 2500/032	auf Anfrage	Gewässerstrukturanalyse	Biologie Leistungs- und Grundkurse, limnologisch Interessierte	4

„Wir haben die Natur von unseren Eltern geerbt. Wir haben sie aber auch von unseren Kindern geliehen.“

Richard von Weizsäcker



Pflanzen — Pilze — Tiere

Die Kalkeifel beheimatet eine Vielzahl seltener Pflanzen-, Pilz- und Tierarten. Diese besondere Artenfülle ist das Ergebnis einer Jahrtausende langen Entstehungsgeschichte. Diese Entwicklung von der Natur- zur

Kulturlandschaft wurde ausgelöst, durch das Wirken des Menschen in diesem Raum. Erst durch die Urbarmachung und Bewirtschaftung ist diese reich gegliederte Landschaft entstanden. Neue Lebensräume wurden geschaffen, viele Tiere und Pflanzen wanderten ein und wurden heimisch, andere verschwanden oder wurden ausgerottet. Eng verzahnt und viel-gestaltig aufgebaut wechseln sich Wälder, Wiesen, Weiden,

Äcker, Heiden, Magerrasen, naturnahe Bachläufe, Feuchtwiesen, Sümpfe, Kleingewässer, Steinbrüche und Siedlungsbereiche ab.

Welche Besonderheiten und Schätze unsere heimische Tier-, Pilz- und Pflanzenwelt birgt, wie vielfältig Fauna und Flora der Eifel sind, wie man Lebensräume schaffen und schützen kann und was jeder Einzelne für den Erhalt der Artenvielfalt tun kann, sind mögliche

Themenschwerpunkte.

Spezielle Tier- und Pflanzengruppen (Vögel, Säuger, Amphibien, Reptilien, Fische, Tagfalter, Libellen, Käfer, Ameisen, Pilze, Orchideen...) und heimische Pilzarten werden etwas genauer „unter die Lupe genommen“. Hierbei können ökologische, physiologische, anatomische oder taxonomische Aspekte im Vordergrund der Betrachtung stehen, bis hin zu Bestimmungsübungen.



Seminare

Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT	UStd
TK 2506/121	22.06.2025	Heimische Orchideen-erkennen und erleben	Botanisch Interessierte		5
TK 2506/111	29.06.2025	Der Imkerin über die Schulter geschaut	Biologie Leistungs- und Grundkurse, Imker		4
TK 2507/131	24.07.2025	Was krabbelt denn da?	Biologie Leistungs- und Grundkurse, Umweltbildner, Naturpädagogen		4
TK 2508/143	03.08.2025	Tagfalter im Urftal	Ökologisch Interessierte, Umweltbildner, Naturpädagogen		4
TK 2500/151	auf Anfrage	Dem Biber auf der Spur	Ökologisch Interessierte, Umweltbildner, Naturpädagogen		5
TK 2500/152	auf Anfrage	Pilzseminar	Ökologisch Interessierte, Umweltbildner, Naturpädagogen	2	



Wald - Forst - Holz

Mit besonderer Verantwortung pflegt Nettersheim seinen Wald und wirbt auf vielen Schauplätzen für einen naturgerechten Umgang mit diesem wertvollen Naturgut.

Aufgrund der ländlichen Struktur hat der Wald auch eine sehr hohe wirtschaftliche Bedeutung für Nettersheim.

Daneben stehen die Schutz- und Erholungsfunktion des Waldes im Focus.

Im Geist der Agenda 21 verfolgt Nettersheim im Sektor Wald und Holz ein breites Spektrum lokaler Maßnahmen zur nachhaltigen Entwicklung:

- ▶ Erhalt und Förderung natürlicher Mischwälder.
- ▶ Ausbau des natur- und sozialverträglichen Nahtourismus.
- ▶ Propagierung des nachwachsenden Rohstoffs Holz zur Verwendung als gesundem und recyclebarem Baustoff.
- ▶ Förderung des erneuerbaren Energieträgers Holz.



In Zusammenarbeit mit dem Regionalforstamt wird in Nettersheim das Holzkompetenzzentrum Rheinland betrieben, mit dem unterschiedlichste Bildungs- und Informationsveranstaltungen zu den oben umrissenen Themen angeboten werden.

Seminare				
Veranstaltungs- Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT UStd
JG 2501/036	27.01. – 30.01.2025	Technische Hilfe Wald	Feuerwehrlaute, THW-Mitarbeiter, Privatwaldbesitzer	4
JG 2511/039	03.11.- 06.11.2025	Technische Hilfe Wald	Feuerwehrlaute, THW-Mitarbeiter, Privatwaldbesitzer	4
TK 2502/111	16.02.2025	Winterwaldwanderung durchs Jagdrevier	Exkursion zu Tier- und Pflanzenwelt des Winterwaldes	4
TK 2500/201	auf Anfrage	Wälder und nachhaltige Waldbewirtschaftung	Waldbauern, Waldbesitzer, forstlich Interessierte	3



Landwirtschaft und Landschaftspflege

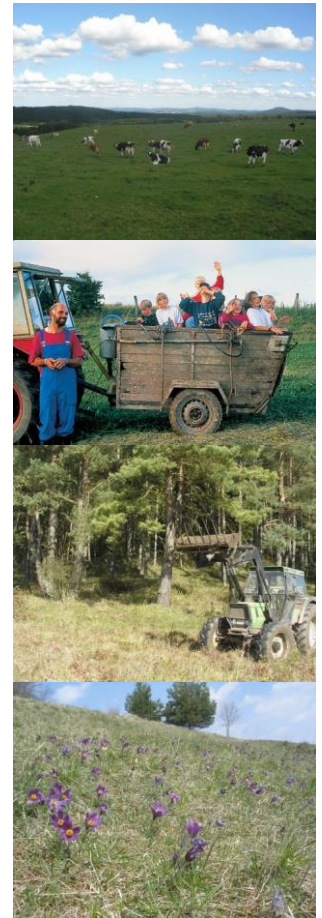
Landschaftspflege heißt, die Kulturlandschaft zu pflegen. Die ehemals vom Menschen unbeeinflusste Naturlandschaft ist in Mitteleuropa praktisch völlig zerstört. Naturschutz bedeutet heute in aller Regel, Lebensräume einer vom Menschen extensiv genutzten Kulturlandschaft zu erhalten bzw. neu zu schaffen.

In den letzten Jahrzehnten prallen die Interessen von Naturschutz und Landwirtschaft mit zunehmender Industrialisierung in der Nahrungsmittelproduktion immer heftiger aufeinander. Hier die Landwirtschaft mit dem wirtschaftlichen Zwang zu immer höheren Produktionsmengen im Nacken, dort die Naturschützer, die sorgenvoll das rasante Verschwinden von immer mehr Lebensräumen und Arten beobachten.

Wie sich die unterschiedlichen Interessen von Naturschutz und Landwirtschaft mit für beide Seiten vertretbaren Kompromissen unter einen Hut bringen lassen, wird in den Veranstaltungen des Bildungswerks dargestellt.

Viele Landwirte finden inzwischen in der Landschaftspflege und damit im aktiven Biotop- und Artenschutz ein wichtiges zweites Standbein. Aber auch andere in der Landschaftspflege aktive Menschen, sollen durch entsprechende Weiterbildung befähigt werden, nachhaltig und naturschonend Maßnahmen durchzuführen.

Die Veranstaltungen sollen aber auch für ein gegenseitiges Verständnis werben und das gemeinsame Erarbeiten von kompromissfähigen Lösungen ermöglichen.



Seminare

Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT	UStd
TK 2510/202	24.10.2025	Bauer, Müller, Bäcker Fritz	Landwirtschaftlich Interessierte		7
JG 2500/205	auf Anfrage	Landschaftspflege in terrestrischen Offenlandlebensräumen	Mitarbeiter von kommunalen Grünflächenämtern und Bauhöfen, Zivilbedienstete von BW Dienstleistungszentren	5	
TK 2509/203	06.09.2025	Obstbaumpflege, Sommerschnitt	Gartenbesitzer, Landwirte, Landschaft- und Naturschutzverbände		5
TK 2500/201	auf Anfrage	Obstbaumpflege, Erziehungsschnitt	Gartenbesitzer, Landwirte, Landschaft- und Naturschutzverbände		5
TK 2511/206	01.11.2025	Obstsortenbestimmung	Gartenbesitzer, Landschaft- und Naturschutzverbände		8



Erdgeschichte und Gesteine

In Nettersheim kann man Fossilien aus der Mitteldevonzeit (vor ca. 385 Millionen Jahren) finden. Unser Raum lag in der Devonzeit südlich des Äquators in der sogenannten Eifeler Meeresstraße im Bereich eines flachen, warmen Meeres.

Dieses Meer wurde von vielen, vor allem riffbildenden und riffbesiedelnden Organismen bewohnt. Deren versteinerte Überreste kann man heute in Nettersheim auf Äckern, in Steinbrüchen, in Straßenböschungen und Baustellen mit Erdaushub, kurzum überall da, wo offenes Gestein ansteht, finden.

Im Naturzentrum Eifel werden die erdgeschichtlichen Zusammenhänge und die Besonderheiten der verschiedenen Erdzeitalter, vor allem der Devonzeit, in umfangreichen Fossilien Sammlungen und Veranstaltungsangeboten hierzu, den Besuchern nahe gebracht.

Darüber hinaus hat man die Möglichkeit, auf dem Fossilienacker und an den vielen Stationen des Geopfad es selber fündig zu werden und über das Sammeln von Fossilien einen Einstieg in die spannende Erdgeschichte zu finden.

Damit man sich besser vorstellen kann, wie es vor 385 Millionen Jahren in der Eifel ausgesehen haben könnte, wird im Naturzentrum ein prachtvolles Korallenriff-Aquarium installiert (ca. 10 000 Liter).

Schwerpunkte der Veranstaltungsangebote sind die Paläontologie (Fossilienkunde), die Palökologie, die Paläogeographie die Geologie und Geographie der Eifel und die Mineralogie.



Seminare

Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT	UStd
TK 2504/301	19.04.2025	Tropische Korallen in der Eifel	Geologisch und paläontologisch Interessierte, Studenten der Geowissenschaften		6
TK 2500/311	auf Anfrage	Marmor, Stein und Eisen...	Geologisch und paläontologisch Interessierte, Studenten der Geowissenschaften		6
TK 2500/7304	auf Anfrage	Geologische Kartierung	Geologisch und paläontologisch Interessierte, Studenten der Geowissenschaften	7	
TK 2510/302	19.10.2025	Tropische Korallen in der Eifel	Geologisch und paläontologisch Interessierte, Studenten der Geowissenschaften		6



Kulturgeschichte und Archäologie

Viele Kulturen hinterließen ihre Spuren in der Eifel. Bereits in der Alt- und Mittelsteinzeit nutzten Menschen diesen Raum. Fundstätten sind allerdings rar. Demgegenüber kann man allenthalben in Nettersheim auf den Spuren der Römer und Franken wandeln.

Wie die verschiedenen Kulturen den Lebensraum Eifel nutzten, welche Probleme bewältigt werden mussten und wie man sich den Begebenheiten anpasste bzw. die Begebenheiten anpasste, versucht das Bildungswerk Nettersheim seinen Besucher in entsprechenden Veranstaltungen darzustellen.

Gerade die neuen Erkenntnisse im Bereich des römischen vicus und der Agrippa-Straße von Trier nach Köln und die Entwicklung zu einem Archäologischen Landschaftspark ermöglichen dem Bildungswerk Veranstaltungen in diesen Kontext einzubinden.

Neueste wissenschaftliche Erkenntnisse aus den aktuellen Grabungen ermöglichen den Blick in die Vergangenheit, nämlich das Rheinland unter römischem Einfluss und ermöglichen damit die Entwicklung bzw. Entstehung der rheinischen Kulturlandschaft ein wenig besser zu begreifen.



Seminare					
Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT	UStd
TK 2503/420	18.03.2025	Lebensquelle Wasser – Die römische Wasserleitung	Archäologisch Interessierte		4
TK 2504/410	27.04.2025	Frühlingsbesuch bei den Matronen	Archäologisch und kulturgeschichtlich Interessierte, Heimatvereine		3
JG 2500/401	auf Anfrage	Archetypen	Kulturgeschichtlich Interessierte	2	
TK 2507/403	31.07.2025	Es lebe die Steinzeit	Archäologisch Interessierte		4
TK 2510/441	12.10.2025	Wasser für Colonia	Archäologisch Interessierte		4
TK 2505/411 TK 2506/412 TK 2507/413 TK 2508/414	11.05.2025 08.06.2025 13.07.2025 10.08.2025	Neandertaler – Römer – Franken	Archäologisch Interessierte		4
TK 2503/431	09.03.2025	Steinchen für Steinchen unser römisches Mosaik	Kreative und archäologisch Interessierte		3



Natur erleben - Pädagogenfortbildung

Sinnlich den Schritt aus den Konventionen und Abläufen des Alltags hinaus zu erleben, hat einen tiefen Sinn für das seelische Gleichgewicht und die Erhaltung der Motivation für die Gestaltung des Alltags. Mit dem sinnlichen Erlebnis können die Gedanken beflügelt werden und über die üblichen Anforderungen hinauswachsen. Die Lust auf Entdeckung zu bekommen, lässt sich stimulieren.

Mit den Gruppenaktivitäten werden exemplarisch Erfahrungsräume angeboten, die gleichzeitig emotionales, soziales, psychomotorisches, sinnliches und kognitives Erleben und Handeln einschließen. Die Option des kreativen und gedanklichen Schrittes aus der geregelten Alltagswelt wird vorgestellt und mit den einfachen Mitteln der Gegebenheiten erprobt. Während des Verlaufs wechseln sich die Phasen des philosophischen Exkurses, der Konzipierung, Planung, Durchführung und Reflektion der Gruppenaktivitäten ab. Die Transferdiskussion ist vorgesehen.

Als konkrete Lernziele der naturerlebnispädagogischen Weiterbildungsveranstaltungen sind vorgesehen:

- Selbstständiges Umsetzen der oben vorgestellten Grundziele in konkrete Handlungssituationen (Orientierung und Planung).
- Durchführung und Bewertung der Abläufe und der Konzeption.
- Reflektion und Transferüberlegung.



Seminare					
Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT	UStd
TK 2500/500	auf Anfrage	Natur erleben— Osterfreizeit	Familien, Naturinteressierte		7
TK 2500/501	auf Anfrage	Kinderbetreuung kreativ gestalten	Erzieher, Betreuer, Pädagogen		7
JG 2503/0105	10.03.– 12.04.2025	Naturerlebnispädagogik	Erzieher, Kinderpfleger	3	
JG 2505/7917	12.05.– 14.05.2025	Natur erleben	Erzieher, Kinderpfleger	2	
JG 2500/502	auf Anfrage	Natur erleben	Studierende der pädagogischen Studiengänge	3	
TK 2500/503	auf Anfrage	Naturerlebnispädagogik	Erzieher, Lehrer, Pädagogen		7
JG 2500/504	auf Anfrage	Naturerlebnispädagogik	Erzieher, Kinderpfleger	3	



Erlebnispädagogik

In der Erlebnispädagogik verschmelzen Bewegungen und Empfindungen zu Erlebnissen, wodurch die Chance besteht, unsere Wirklichkeit besser zu verstehen bzw. neu und anders wahrzunehmen.

Ein Arrangement aus auffordernden und herausfordernden Übungen/ Aktivitäten, hohen und niedrigen Kletter- und Balancestationen sowie verschiedenen Spieleinheiten fördert dynamische Gruppenprozesse, die in der Reflektion Rückschlüsse auf die eigenen und/oder gruppenbezogenen Verhaltensweisen und Rollen deutlich machen. Hierdurch kann der Weg für soziale Veränderungen und persönliches Wachstum bereitet werden.

Die Firma „Freiräume“ und das Bildungswerk Nettersheim betreiben und nutzen in gemeinsamen Veranstaltungen einen Natur-Hochseilgarten, der in einem schönen, lichtdurchfluteten Naturwald installiert wurde.

Unter fachkundiger Anleitung kann man die unterschiedlichen Aufgaben und Stationen des Hochseilgartens kennen lernen, z.B. Flying Fox, Giant Ladder und Pamper Pole. Was sich hinter diesen illustren Begriffen verbirgt, kann man während der Kurse erfahren. In unserem Hochseilgarten sind keine körperlichen Höchstleistungen gefragt. Im Vordergrund der Aktionen stehen vielmehr Teamgeist, Selbstüberwindung, Selbstvertrauen, Verantwortungsbewusstsein, Geschicklichkeit und Mut.



Seminare

Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT UStd
JG 2500/600	auf Anfrage	Erlebnispädagogik	Schüler von Berufskollegs	2
JG 2500/601	auf Anfrage	Erlebnispädagogik	Erzieher, Lehrer, Pädagogen, Interessierte	3
JG2500/602	auf Anfrage	Erlebnispädagogik	Schüler von Berufskollegs	3
JG 2500/603	auf Anfrage	Erlebnispädagogik	Mitglieder von Fachschaften	4
TK 2504/605 TK 2505/606 TK 2506/607 TK 2507/608 TK 2508/609 TK 2509/610	06.04.2025 04.05.2025 09.06.2025 06.07.2025 03.08.2025 07.09.2025	Hochseilklettergarten im Naturwald	Erzieher, Lehrer, Pädagogen, Interessierte	4



Politik und Gesellschaft

Unter Jugendlichen löst Politik derzeitig eher heftige Abwehr als Interesse aus. Die Ursachen dafür sind mannigfaltig: Kaum nachvollziehbare Rituale in der herrschenden Politik, das weitgehende Fehlen gesellschaftlicher Visionen, Sachzwänge, die mit der Knute „Globalisierung“ für viele schon hinreichend begründet sind, das Scheitern linker Reformideen und Projekte, die Ferne politischer Parteien und ihrer Jugendorganisationen zum realen Leben der Jugendlichen. Immer wieder bekunden Jugendliche, sie seien nicht politikverdrossen sondern politikerverdrossen! Die Fridays for Future-Bewegung ist ein sichtbares Ergebnis dieser Entwicklungen. Inhalt und Stil von politischen Arbeitstagen müssen sich daher radikal an den Lebensentwürfen, Aneignungsformen und kulturellen Stilen der jungen Erwachsenen und Jugendlichen orientieren.

Lernziele

Die Arbeitstage im Bereich Gesellschaft / Politik sind auf folgende Lernziele ausgerichtet:

- Analyse politischer Zusammenhänge (Analysefähigkeit),
- Einüben des Einbringens von eigenen Interessen in den öffentlichen Raum (Artikulationsfähigkeit),
- Einüben von Verfahrensweisen und Modellen, mit denen Interessenkonflikte bewältigt werden können (Handlungsfähigkeit)
- Wahrnehmen von Mitbestimmungs- und Gestaltungsspielräumen auf den verschiedensten gesellschaftlichen Plätzen und Foren (betriebliche Mitbestimmung, kommunales Vertretungsrecht einschl. Eingaben, Bürgerinitiativen und NGOs, Modernisierungsbeiräte usw.), Umsetzungsfähigkeit,
- Kennenlernen von Gestaltungsräumen in der Schule und Unterstützung bei deren Inanspruchnahme (SV, Schülerzeitung), Gestaltungsfähigkeit.

Projektstage zu Politik und Zeitgeschichte sollten möglichst durch die betreuenden Pädagogen in der Schule programmatisch und organisatorisch vorbereitet werden, da die soziologischen Unterschiede zwischen den Klassen aufgrund der verschiedenen Schulformen und beruflichen Ausrichtungen sehr hoch und die Erwartungen sehr unterschiedlich sind.

Die Themen orientieren sich an aktuell-politischen Geschehnissen, zum Beispiel:

- Zukunftschancen, Umwelt, Klimawandel, Friday for Future
- Weltwirtschaftsordnung, Globalisierung, Dritte-Welt-Problematik,
- Rechtsradikalismus und Jugendkriminalität,
- Asyl- und Flüchtlingsproblematik,
- Wahrnehmung des Wahlrechts und politische Partizipation,
- Schulmitwirkung und Betriebsverfassung,
- politische Apathie und Politikerverdrossenheit unter Jugendlichen
- Friedenssicherung und Abrüstung, usw..





Klimaschutz und Energie

Die mit dem Beginn der Industrialisierung vor ca. 200 Jahren einsetzende verstärkte Nutzung fossiler Energieträger, wie Kohle, Erdöl und Erdgas (und in jüngerer Zeit auch die Atomkraft) hat im Laufe der Zeit zu einem immer schnelleren Wirtschaftswachstum geführt. Gleichzeitig war dieses Wachstum mit einem enormen Anstieg unseres Lebensstandards verbunden. Andererseits bedeutet der Einsatz fossiler Energien eine Anreicherung von klimaschädlichen Gasen in der Erdatmosphäre, die bei der Verbrennung von Kohle, Erdöl und Erdgas entstehen.

Inzwischen ist unstrittig, dass diese vom Menschen verursachte künstliche Veränderung der Erdatmosphäre Auswirkungen auf das Klima hat. Die Anreicherung von zivilisationsbedingten Spurengasen, wie Kohlendioxid, dem bedeutendsten klimarelevanten Gas, sowie Methan, Lachgas oder FCKW, in der Lufthülle der Erde führt zur Verstärkung des Treibhauseffektes. Die in der Atmosphäre angereicherten Gase wirken wie die Glasscheiben eines Treibhauses. Die kurzwellige Strahlung der Sonne passiert die Atmosphäre nahezu ungehindert, während die von der Erdoberfläche zurückgeworfene Wärmestrahlung teilweise reflektiert wird.

Basisseminar Klima und Energie

Das Basisseminar ist als Einführung für alle weiteren Seminare der „Arbeitstage Klimaschutz und Energie“ konzipiert und gibt eine Einführung in das Thema.

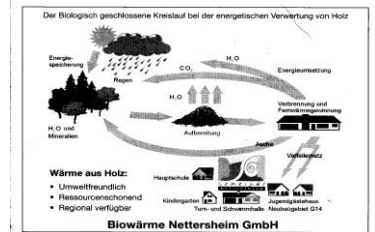
Die Zusammenhänge zwischen „Energieverbrauch“ und Umweltverschmutzung und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Klima werden dargestellt. Darauf aufbauend werden die Möglichkeiten aufgezeigt, die dazu beitragen können, die Emissionen von klimarelevanten Gasen zu vermeiden bzw. zu vermindern.

Folgende Punkte sind Inhalt des Basisseminars:

- Klimageschichte der Erde
- klimarelevante Gase
- Globaler CO₂-Kreislauf
- CO₂-Emissionen und Treibhauseffekt
- konventionelle und erneuerbare Energieträger
- Energieverbrauch nach Wirtschaftssektoren und Ländergruppen

Lernziele

Die Ziele der Arbeitstage Klima und Energie bestehen darin, den Teilnehmern anhand von Vorträgen, in Arbeitsgruppen und auf Exkursionen den Zusammenhang zwischen Energieverbrauch und Umweltqualität zu verdeutlichen, sie für die Belange des Klimaschutzes zu sensibilisieren, von der Notwendigkeit der Energiewende zu überzeugen und sie zu klimaschutzrelevanten Verhaltensänderungen zu motivieren.





Mögliche Themen:

- die Klimageschichte der Erde und anthropogene Klimaveränderung „Treibhauseffekt“ und Klimawandel
- die Struktur des Energieverbrauchs nach Verbrauchern
- die Auswirkungen des „Energieverbrauchs“ auf die Umwelt
- die Möglichkeiten der Energieeinsparung
- Nutzungsformen erneuerbarer Energien: Solarthermie, Photovoltaik, Wasserkraft, Windkraft, Biomasse, Geothermie
- Anwendungstechnologien erneuerbarer Energien: Solarkollektor, Solar-kocher, Photovoltaikanlage, Windkraftanlage, Wasserkraftwerk, Wärmepumpe, Biogasanlage, Pflanzenölmotor etc.
- passive Solarenergienutzung (Solararchitektur)
- Einsatzmöglichkeiten und Potentiale erneuerbarer Energien

Seminar Energiesparen und Solararchitektur

Neben dem Einsatz erneuerbarer Energien ist die Einsparung von Energie die wirkungsvollste Methode, den Ausstoß klimarelevanter Gase zu vermindern. Große Einsparpotentiale bestehen im privaten Bereich, den privaten Haushalten.

Insbesondere die vielfältigen Möglichkeiten der passiven Solarenergienutzung, der Solararchitektur, bergen ein großes Potential an Energieeinsparmöglichkeiten.

Folgende Punkte werden im Seminar besprochen:

- Grundsätze der Solararchitektur (Süd-Ausrichtung, Dachgestaltung, Bepflanzung etc.)
- (transparente) Wärmedämmung
- Wärmeschutzverglasung
- Heizungsanlage (Brennwerttechnik, Brennstoffwahl etc.)
- Kontrollierte Wohnraumbelüftung (Raumklima-Steuerung)
- Energiesparmöglichkeiten durch technische Neuerungen (Beleuchtung, Heizung, Warmwasser, Dämmung)
- Energiesparmöglichkeiten durch Verhaltensänderungen
- Exkursion: Niedrigenergiehaus

Seminar Solarthermie und Photovoltaik

Die direkte Nutzung der Solarenergie ermöglicht die Erzeugung von Wärme und Strom. Im Seminar sollen sowohl die vielfältigen Möglichkeiten der solaren Wärmeproduktion (Solarthermie) vom Solarabsorber bis zum solarthermischen Kraftwerk, als auch die verschiedenen Methoden der Photovoltaik, der direkten Stromerzeugung mittels Sonnenlicht, erklärt werden.

Exkursion: Wohnhaus mit Solarkollektor und PV-Anlage.

Seminar Biomasse

Unter Biomasse werden im energetischen Sinn alle biogenen Stoffe verstanden, die sich in nutzbare Energie (Wärme) umwandeln lassen, z.B. Reststoffe aus der Landwirtschaft, wie Stroh und Gülle, aber auch eigens zur Verbrennung angebaute Energiepflanzen, wie Chinaschilf, Kurzumtriebswälder, Energiegetreide oder Raps zur Pflanzenölnutzung, sowie Holz aus der Forstwirtschaft.

Das Seminar geht ein auf die zahlreichen Biomassearten, deren Anbau, die Umwandlung in feste, flüssige und gasförmige Energieträger (Methoden und Techniken) und die technischen Anwendungsmöglichkeiten (Methoden der externen und internen Verbrennung sowie kombinierte Verfahren).

Exkursion: Biogasanlage oder rapsölbetriebenes Blockheizkraftwerk oder Holzhackschnitzel-Anlage.





Psychotherapie

Mit unseren Partnern, dem **NELLESINSTITUT** Marmagen/Berlin und der AVT GmbH Köln, bieten wir Fortbildungen zur gezielten professionellen Behandlung psychischer Störungen oder psychisch bedingter körperlicher Störungen mit psychologischen Mitteln an. Hierbei werden unterschiedliche Verfahren, Methoden und Konzepte angewandt, bzw. vermittelt.



NELLESINSTITUT GmbH

Burgstrasse 13, 53947 Nettersheim / Marmagen

Tel.: 02586-7049, E-Mail: info@nellesinstitut.de, www.nellesinstitut.de

- Phänomenologische Psychologie
- Lebensintegrationsprozess
- Aufstellungsarbeit

Seminare				
Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Thema	TT UStd
JG 2501/701	10.01.– 12.01.2025		Lebensintegrationsprozess	3
JG 2507/702	11.07.- 19.07.2025	Sommerakademie „Seele“	Das Leben spricht über sich selbst – Der phänomenologische Weg der Erkenntnis	8
JG 2508/703	29.08.- 31.08.2025		Lebensintegrationsprozess	3



Venloer Strasse 47 – 53, 50672 Köln

Tel.: 0251-258 564 10

E-Mail: info@avt-koeln.org, www.avt-koeln.org

Wir sind ein Ausbildungsinstitut für Psychotherapie. Wir haben auch Fortbildungsangebote für bereits approbierte Psychotherapeuten. Wir sind tätig in der Weiterbildung von Ärzten.

Der Schwerpunkt liegt in Nettersheim auf Selbsterfahrungskursen mit den Schwerpunkten:

- Biografiearbeit: Blick in die eigene Lebensgeschichte
- Emotionale Kompetenz: Basis für gelingendes Miteinander
- Selbstwert: Treppe zum gestärkten Selbstwertgefühl
- Arbeit mit Selbstanteilen: innere Multiplizität erkennen und nutzen
- Die individuelle Therapeutenidentität: ein beständiger Entwicklungsprozess
- Tod -Trauer – Abschied: der eigene Umgang mit dem Verlust



Seminare				
Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT UStd
JG 2504/0144	26.04.– 27.04.2025	Selbsterfahrung	Ärzte Angehende Psychotherapeuten	2



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Bildung für nachhaltige Entwicklung ist eine internationale Bildungskampagne. Sie wird von vielen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren getragen. Ziel ist es, die Menschen zu zukunftsfähigem Denken und Handeln zu befähigen. Sie sollen lernen, die Auswirkungen des eigenen Handelns auf die Welt zu verstehen und verantwortungsvolle, nachhaltige Entscheidungen zu treffen. Dazu gehört umweltbewusstes Verhalten, aber zum Beispiel auch die Umsetzung demokratischer Prozesse. Damit sollen nachhaltige Entwicklungsprozesse lokal wie global in Gang gesetzt werden.



Die Begrenztheit der Ressourcen, der Verlust der Biodiversität, die Klimaveränderung und deren Folgen, die Belastung der Böden, der Gewässer, der Luft und der vielfältigen Lebensräume stellen die Menschheit vor große Herausforderungen. Das Ziel, eine nachhaltige Entwicklung zu initiieren und umzusetzen, verlangt neue Denk- und Handlungsansätze. Dementsprechend wird BNE in die Arbeit des Regionalzentrums Naturzentrum Eifel und des Bildungswerks Nettersheim implementiert.

Die federführende Organisation der Vereinten Nationen für „BNE“ ist die UNESCO.



Seminare				
Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT UStd
TK 2504/801	16.04.2025	Müll ist nicht gleich Abfall! Ein Upcycling-Projekt	Naturinteressierte	3
TK 2511/800	12.11.2025	Kaffee und gute Gespräche: Gemeinsam für eine nachhaltige Welt	Naturinteressierte	3



Projekttag für Kulturgruppen

Bereits bestehende Kulturgruppen haben die Möglichkeit, ihre Arbeit in mehrtägigen Workshop zu intensivieren. Es können eigene Referenten oder Referenten des Bildungswerkes eingesetzt werden, zum Beispiel für:

- Musikgruppen und Rockbands,
- Literaturwerkstätten und Zeitungsmacher,
- Theater- und Kabarettensembles,
- Bildende Kunst
- Chöre und Orchester

Auf Wunsch regelt das Bildungswerk Nettersheim die Ausstattung mit Arbeitsräumen, Arbeitsmitteln und Referenten.



Seminare

Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT	UStd
JG 2501/8478	31.01.– 02.02.2025	Theaterworkshop	Gymnasiale Oberstufe	3	

Verschiedenes

Hier werden diverse weitere Themen dargestellt, die beim Bildungswerk Nettersheim durchgeführt werden.



Seminare

Veranstaltungs-Nr.	Termine	Titel	Zielgruppen	TT	UStd
JG 2508/8582	auf Anfrage	Werkstattseminar Bedarfsdeckender Unterricht	Studienreferendare	2	
JG 2500/801	auf Anfrage	Philosophische Vertiefungstage	Gymnasiale Oberstufe Philosophie-Kurse	3	
JG 2500/802	auf Anfrage	Religion und Ethik	Schüler von Berufskollegs	3	
JG 2505/057	09.05.– 11.05.2025	Eltern-Kind Erlebniswochenende	Mitarbeiter von KiTas Elternvereine	3	
JG 2506/8486	auf Anfrage	Freiwilligenseminar	Interessierte an Freiwilligendiensten	5	



Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Allgemeines

Diese AGB (Stand: Dezember 2024) gelten für alle Veranstaltungen des Bildungswerks Nettersheim und werden mit der schriftlichen Anmeldung oder der Teilnahme an der Veranstaltung des Bildungswerks anerkannt.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist - wenn nicht anders vermerkt - unbedingt erforderlich. Jede Form der Anmeldung ist verbindlich. Anmeldungen werden grundsätzlich in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Bei mehrtägigen Veranstaltungen werden die Teilnahmegebühren nach der Veranstaltung in Rechnung gestellt. Bei kürzeren Veranstaltungen ist die Teilnahmegebühr vor Ort zu entrichten.

Rücktritt

Bei einer Absage nach erfolgter Anmeldung bis 8 Wochen vor dem vereinbarten Termin ist eine Bearbeitungsgebühr von 10,- Euro pro Person zu entrichten. Bei Absagen bis 2 Wochen vor dem vereinbarten Termin sind 50 % der vereinbarten Gesamtkosten, danach der Gesamtbetrag. Sollte eine Veranstaltung z.B. wegen Unterschreiten der erforderlichen Mindestteilnehmerzahl ausfallen, wird eine rechtzeitige Benachrichtigung durch das Bildungswerk zugesagt.

Anmeldebestätigung

Sie erhalten keine Anmeldebestätigung. Wir benachrichtigen Sie nur, wenn die Veranstaltung ausgebucht ist oder ausfällt bzw. wenn sich der Veranstaltungstermin oder Ort ändert.

Ausschluss von Teilnehmern

Das Bildungswerk kann Teilnehmende von der weiteren Teilnahme ausschließen, wenn diese den ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltung z. B. durch fortwährende Störungen, unmöglich machen. In diesem Fall besteht kein Anspruch auf Erstattung des gezahlten Teilnehmerentgelts.

Hausordnung

Das Bildungswerk genießt in den Unterrichtsräumen Gastrecht. Es wird um Beachtung der Hausordnung und um Sauberkeit gebeten. Rauchen ist in allen Unterrichtsräumen verboten.

Haftung und Versicherung

Teilnehmer und Mitarbeiter sind im Rahmen der allgemeinen Versicherungsbedingungen gegen Unfallschäden versichert. Das Bildungswerk übernimmt keine Haftung bei Schäden, Verlusten, Unglücksfällen, Verspätungen oder sonstigen Unregelmäßigkeiten. Die Teilnahme an Studienreisen, Exkursionen und Führungen erfolgt auf eigene Gefahr.

Datenschutz

Der Teilnehmer erklärt sich mit seiner Unterschrift damit einverstanden, dass seine personenbezogenen Daten zur satzungsgemäßen Abwicklung der Bildungsarbeit des Bildungswerks Nettersheim verarbeitet und gespeichert werden dürfen. Persönlichen Daten dienen lediglich internen Zwecken des Bildungswerks und werden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen zum Datenschutz gespeichert.

Ganz wichtig!

Überweisungen bitte immer mit Angabe des Kurstitels und des Absenders auf eines der Konten:
VR-Bank Nordeifel: Bic: GENODED1SLE, IBAN: DE43 3706 9720 2000 2080 62
KSK Euskirchen, Bic: WELADED1EUS, IBAN: DE15 3825 0110 0001 5661 99

Bildungswerk Nettersheim - Bahnhofstraße 50 - 53947 Nettersheim
Tel.: 02486-203014 - E-Mail: bildungswerk-nettersheim@gmx.de